



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Supplementband und Schluß des ganzen Werkes bis auf die Register

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1865

XCIX. Erzbischof Berthold von Mainz nimmt in die Einigung mit
Brandenburg und Würtemberg die Markgrafen Friedrich und Siegmund
auf, am 6. August 1486.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55834](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55834)

Crone zu Beheim vnd mit den hochgebornen fürsten herrn Ludwigen, Pfalzgraven by Ryne, hertzogen zu Beyern, Graven zu Veldentz, vnd den Landgrafen zu Hessen jn Erbeynung, auch mit dem hochgebornen fürsten herrn Ernstten, Churfürsten, vnd herrn Albrechten, Gebrüder, hertzogen zu Sachsen, jn besunder fründlicher Verstantniß ist vnd dieselben in dieser Eynung vßgenommen hat, willigen, das solch uffnehmung vnserhalb in Crafft pleibe alles vngeverlich. Des alles zu warem Urkunde vnd steter haltung haben wir vnser Insiegel mit rechter wissen an diesen brieff thun henken, Der geben ist zu Swabach, am freytag nach Sanct Bartholomes Tag des heiligen Zwölfpoten, nach Cristti gepurt Vierzehenhundert vnd jm fünff vnd achtzigsten Jare.

Nach einer Abschrift nach dem seg. Bodmann'schen Copialbuch im Großherzoglich Hessischen Geheimen Staats-Archive zu Darmstadt.

XCIX. Erzbischof Berthold von Mainz nimmt in die Einigung mit Brandenburg und Württemberg die Markgrafen Friedrich und Siegmund auf, am 6. August 1486.

Wir Bertolt, von Gottes Gnaden des h. Stuhls zu Mentz Erzbischoff, des h. R. R. durch Germanien Erz-Cantzler vnd Churfurt, bekennen vnd thun kunt öffentlich mit diesem briewe, als etwan vnser Vorfaren Adolf, Ertzbischoffe zu Mentz, vnd der hochgeborn fürst, herr Albrecht, Marggrave zu Brandenburg, beyde seliger gedechtniß, herr Ulrich, Eberhart der Junger vnd heinrich, alle Graven zu Wirtemberg, sich eyner fruntlichen Eynung gegen eynander verpflicht vnd verschrieben haben nach laut der briewe darüber vnder jren, auch Dechants vnd Capitels vnser Dhumstifts zu Mentz Ingesiegelen vßgangen, der Datum steet zu Mentz vff Samstag Sanct Laurentien Tag nach Cristti geburt Vierzehenhundert vnd darnach im fünff vnd sechzigsten Jare. Vnnd dieselbe Eynung vnder andern ein Artikel jnheltet also lautende: Wer es auch, das yemant vnder vns obgnanten fürsten von tods wegen abgeen würde, da Gott lang vor sey, so sollen die andern vnder vns, die danah im leben pleiben, des abegangen nachkomen oder Erben zu jne in das Verbüntniß vnd Eynung entpfahen vnd nemen, doch also, das sie dieselbe Verbüntniß vnd Eynung zuvor vnd ehe sie darein genomen werden, getreulich zu halten globen vnd auch jre besiegelte briewe nach vßweyfung dieß brieffs darüber geben: vnd aber wir Bertolt Ertzbischoffe obgenant als nachkome vnser vorfarn Ertzbischof Adolfs seligen bey leben des gedachten vnser lieben Oheims, Marggraven Albrechts zu Brandenburg seliger gedechtniß jn solich obestimmt Eynung komen vnd von seyner liebe vßgenommen worden sein, Wir auch seiner liebe die mit handgebender trawe zu halten globt haben, das wir demnach die hochgebornen fürsten, herrn friederichen vnd herrn Sigmunden, Gebrüder, Marggraven zu Brandenburg, zu Stettin, Pomern hertzogen, burggrafen zu Nürnberg vnd fürsten zu Rügen, vnser besunder lieben Oheimen vnd Swegern, anstatt des gedachten vnser lieben Oheims vnd Swegers, Marggrafen Albrechts, jres Vatters seligen jn die vermelte Eynung entpfangen vnd auffgenommen haben, die auch vns mit handgebender treu personlich globt haben, dieselben Eynung jn allen vnd yeden yren stücken, Punkten vnd Artikeln getreulich zu halten vnd des yre beybriewe mit jrer

beyder liebe gemeynem anhangendem Insiegel versiegelt übergeben, auch diesen brieve von vns empfangen, darjn wir vns bekennen, verpflichten vnd jren beyden lieben geloben, auch Alles das zu halten vnd zu thun, das die obgemelte eynung in allen vnd yeden jren stücken, Punkten vnd Artikeln jnhelt, getreulich vnd vngeverlich. Auch verwilligen wir, als vnser Oheim vnd Swager, Marggrave Albrecht, jre Vatter seliger, vormals durch Vergunst vnser Vorfarn Ertzbischoffs Adolffs seligen, auch der von Wirtemberg, vñsgenomen hat Sachsen vnd Hessen vnd die Erbeynung vnd Bruderschaft, darinne er mit jue gewest ist, als noch jetz die vorgnanten vnser Oheyden vnd Sweger gethan haben, So das jn dem hauptbrieve nit bestimpt ist, das dasselbe vñmen vnser halben auch jn Krefften bleibe. Des alles zu merer Urkunde vnd steter haltung haben wir vnser Insiegel mit rechter wissen an diesen brieff thun henken, der geben ist zu Bischoffsheim an der Tauber, am Sontag Sanct Sixtus des heil. Pabst vnd Merterers Tag, A. D. Millefimo quadringentesimo sexto.

In simili forma mutatis mutandis hat Markgraf Johann einen Brief gegeben.

It. Erzb. Bertholds von Mainz Willigung in obstehende Eynung de eod. d.

It. Aehnlicher Eynungsbrief des Markgrafen Johann von Brandenburg d. d. zu Zeitz, an S. Margarethen tag MCCCCLXXXVI.

It. Eynungsbrief der Gebr. Markgrafen Friederich vnd Sigismund von Brandenburg d. d. Bischoffsheim a. d. Tauber, am Sonntag S. Sixtus tag MCCCCLXXXVI.

Aus einer Abschrift nach dem sog. Bodmann'schen Copialbuch im Großherzoglich Hessischen Geheimen Staats-Archiv zu Darmstadt.

C. Kurfürst Johann's von Brandenburg schiedsrichterliches Erkenntniß zwischen Magdeburg und Braunschweig einer Bürgschaft wegen, vom 6. September 1488.

Wir Johans, von gottes gnaden Marggraue zu Brandenburg, des Heyligen Römischen Richs Ertz-Camerer vnd Churfurste etc., Bekennen —, Als nach lut des anlas zu Quedlenburg vnd verwilligung beder parth, darauf wir durch den Erwidrgsten In got vnd Hochgeborne fursten Herren Ernstten, Administrator der kirchen Magdberg vnd Halberstat etc., Herren Wilhelm vnd Herren Heinrichen, seiner lieben Son, Hertzogen zu Brunswig vnd lunenburg, vnsern lieben Herrn Swager vnd Ohmen, erfucht sind, vns eyner Erkentnus anzunemen, antreffend ein Burgkschaft, wie das der Recefs clerlichen Inheldet, Im nachgegangen sol werden, das dann durch schickung vnser Rette zu Czeruist auf dem gehalten tag genugsam verhort vnd In beuelh von vns gehabt haben, darauf zu sprechen, doch Im besten vñ vnser zusamen komen verlegt In verhoffen, sich die ding In der gutlichkeyt geschickt solten haben; So aber solchs durch vns auf mühe vnd arbeyt, die wir dar Innen nit gespart, nicht hat mogen funden werden, Erkennen wir mit vnsern Retten, das solchs durch vnser liebe ohmen von Brunswyg mit zweien Grauen vnsern lieben Herren Ohmen vnd Swager von Magdberg vnd Halberstat etc., die seiner liebe gefessen sind, verbürgt soll werden. Wir Erkennen auch, das derselbig vnser lieber Herr Ohme